

Jahresbericht 2017/18 der Präsidentin Zuhanden der Generalversammlung vom 6. September 2018 Restaurant Altes Schützenhaus auf der Breite in Schaffhausen

Denken (aus „Welt der Wörter“ von Hans Manz)

Denke - denke weiter - denke um.
Bedenke - überdenke - durchdenke warum.
Denk viel - denk mehr - denk immer daran
dass man dem, der nicht nachdenkt, vordenken kann.

Gestartet hatten wir das Jahr mit der GV am 24. August 2017 und einem interessanten Referat des Arbeitsmediziners Claude Sidler. Im gleichen Zusammenhang schlugen wir vom Vorstand der Versammlung vor den Aufwand in der Funktion der Klassenlehrperson während eines Jahres zu erfassen. An den Stufenkonferenzen im Herbst durfte ich die Historie zur Klassenlehrerstunde aufzeigen, um die Konferenzmitglieder für die Zeiterfassung zu gewinnen.

Am Abstimmungswochenende vom 24. September waren wir gespannt, mit welchem Anteil an JA-Stimmen die Volksinitiative „Schule wirkt!“ das Rennen gewinnen würde. Mit einer Mehrheit von knapp 80% war klar, dass die Bevölkerung keinen Bildungsabbau in Form von Unterrichtslektionen befürwortet. Erleichtert nahm ich im Regierungsgebäude die Gratulation des RR Ernst Landolt entgegen. Aus dem ED war niemand anwesend. Endlich aber war klar, dass das ED zusammen mit einer Arbeitsgruppe die neue Stundentafel für die Volksschule auf der Basis des Lehrplans 21 ausarbeiten konnte. Leider wurden in diesem Zusammenhang Bereiche tangiert, die uns sehr wichtig erscheinen. Im Bereich TTG wurden in den Zyklen 2 und 3 Lektionen gestrichen. Auch Latein schaffte es nicht mehr in den Fächerkanon der Sek I. Aus unserer Sicht hätten die Frühfremdsprachen unbedingt eine Diät erfahren müssen.

Beinahe zeitgleich setzte ich mich mit den Lehrpersonen am Kindergarten der städtischen Schulen in einen Raum. Sie waren aufgebracht über den negativen Entscheid des KR vom Juni 2017 (Klassenlehrerstunde) und fest entschlossen ein Zeichen zu setzen, was uns mit der Sistierung des „Räbeliechtlichumzugs“ gleich nach den Herbstferien auch gelang. Die Empörung war gross. Es gab aber auch Stellungnahmen im Sinne der Kindergärtnerinnen und ein schöner Kaktus der „Schweizer Illustrierten“ ziert heute noch meine Terrasse.

Das Obergericht hiess im Herbst die Lohnklage einer Gruppe Lehrpersonen am Kindergarten gut. Nach bald acht Jahren Streit hatten wir das Recht auf unserer Seite. Die Freude war nur von kurzer Dauer, denn der RR reichte beim Bundesverwaltungsgericht Rekurs ein und bekam im Februar 2018 teilweise Recht in dem

Sinne, dass der Beruf der Lehrperson am Kindergarten lohnmässig nicht diskriminiert würde. Ans Obergericht zur Neuurteilung zurückgewiesen hat das Bundesverwaltungsgericht jedoch den Teil der Klage, dass die Löhne der Klägerinnen nicht analog zu den jüngeren Lehrpersonen aufgestockt worden seien, als es 2005 darum ging alle Staatsangestellten in das neue Lohnbandsystem einzureihen. Am 22. August 2018 fanden Vergleichsverhandlungen statt; leider erfolglos. Das Obergericht hat nun zu beurteilen, wie die ursprüngliche Klage zu beantworten ist. Die Frist für eine erneute Vernehmung setzt das Obergericht nun auf den 12. September 2018 fest.

Da die Regierung im Budgetprozess mit ihrer Idee, generell 1% der Lohnsumme in die neue Lohnrunde einfließen zu lassen, um die strukturellen Lohndefizite auszugleichen, vor dem Parlament scheiterte, erhielten sämtliche Staatsangestellte einen Einkaufsgutschein über CHF 200.--. Diese Geste, die im Parlament Debatten auslöste, stiess nicht nur auf Gegenliebe. Sie lenkt vom eigentlichen Ziel ab die Löhne der Staatsangestellten im Kanton Schaffhausen in erster Linie konkurrenzfähiger zu gestalten und zweitens den Aussagen bezüglich Maximallohn, wie sie im Internet abgerufen werden können, gerecht zu werden.

Die Einkaufsgutscheine und die Tatsache, dass der Kanton nun zwei Mal in Folge einen erfreulichen Jahresabschluss präsentieren konnte, sind für uns Grund genug, um am Thema „strukturelle Lohnerhöhungen / Anpassungen“ dran zu bleiben.

Im Mai entschied der Kantonsrat erneut über die Entlastungslektion für Lehrpersonen mit Klassenverantwortung. Die Spezialkommission 2013/13 konnte eine Mehrheit für die Entlastungslektion gewinnen. 2012 hatte der Regierungsrat das erste Mal von einer Attraktivierung des Lehrberufs gesprochen und u. a. auch die Entlastungslektion ins Gespräch gebracht. An den Stufen- und Fachkonferenzen im Herbst 2017 konnte die Präsidentin die Geschichte der Entlastungslektion aufrollen und damit aufzeigen, dass es höchste Zeit ist dieses Versprechen nun einzulösen. Mit der Einführung des Lehrplans 21 auf das Schuljahr 2019/20 wird diese Forderung nun umgesetzt. Für die Lehrpersonen am Kindergarten erfüllt sich die Forderung leider nicht wie erwartet. Ihnen hätte anstelle von mehr Zeit generell mehr Lohn zugesprochen werden sollen. Die Variante, die im ER verabschiedet wurde, bietet den Kindern des zweiten Kindergartenjahres weniger Unterrichtszeit, was aus qualitativer Sicht zu bedauern ist.

Auf Ebene des Schweizerischen Dachverbandes gibt es drei relevante Dinge zu berichten:

- Für die Kampagne der Volksschulinitiative „Schule wirkt!“ unterstützte uns der LCH aus dem Solidaritätsfonds mit gut CHF 10'000.--.
- Die Nachfolge unseres Zentralpräsidenten ist geklärt. Am 16. Juni 2018 wurde Dagmar Rösler als neue Zentralpräsidentin von den Delegierten gewählt. Sie tritt ihr Amt am 1. August 2019 an.
- Der LCH hebt die Verbandsbeiträge auf das Jahr 2019/20 an. 2002 wurden die Beiträge zum letzten Mal angehoben. Die Zentralsekretärin, Franziska Peterhans, konnte einer Mehrheit der

Kantonalverbände aufzeigen, dass der CH-Verband ein strukturelles Defizit ausweist, welches sich nicht ausschliesslich über den Abbau der Reserven ausgleichen lässt. Einerseits ist eine Beitragserhöhung nach gut 16 Jahren zu akzeptieren, andererseits schwindet die Anzahl Mitglieder seit Jahren. Es kann nicht sein, dass eine immer kleiner werdende Anzahl Mitglieder mit höheren Beiträgen die Ausgaben des Verbandes stemmen muss. Es braucht auch ein Umdenken auf Führungsebene bezüglich Ausgestaltung des Angebots.

Aus der Präsidentenkonferenz des Kantons Schaffhausen:

- Die Anzahl Konferenzen hielt sich im Schuljahr 2017/18 in Grenzen, denn parallel zu den Präsidentenkonferenzen setzte sich ein OK aus den Präsidien der Stufen- und Fachkonferenzen zusammen, um die Kantonalkonferenz 2018, welche am 24. August 2018 stattfand, zu organisieren. Die Grosskonferenz trug den Titel „Gesundheit im Lehrberuf“.
- Aus dem Konto „Bildungsoffensive“ steuerte die Präsidentenkonferenz ebenfalls CHF 10'000.— an die Kampagne zur Volksschulinitiative „Schule wirkt!“ bei. Der LSH musste demzufolge nur einen kleinen Restbetrag für die Kampagne aufwenden.

Im vierten Amtsjahr der ersten Amtsperiode als Präsidentin wurde für mich klar, dass ich künftig an der Berufsschule unterrichten möchte und die Volksschule verlassen werde. Erklärtes Ziel für die zweite Amtsperiode ist deshalb ein Co-Präsidium, damit ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin ausreichende Startbedingungen antrifft. Für mich ist klar, dass die zweite Amtsperiode auch die letzte sein wird. In spätestens vier Jahren muss das Präsidium neu besetzt sein. Ob das auf mehrere Jahre hinaus ein Co-Präsidium sein wird oder nicht, bleibt den Akteuren überlassen.

Und dann noch das: Relativ kurzfristig, nämlich im Juli 2018 erfuhren wir, dass das ED ab dem Schuljahr 18/19 nicht mehr bereit ist die Lohnabrechnung für unser Präsidium in Form von Entlastungslektionen abzuwickeln. Nun müssen wir, wenn wir wollen, dass das Präsidium weiterhin attraktiv ausgestaltet ist, selbst Arbeitgeber sein. Nach einigen Telefonaten und Absprachen liegt jetzt ein Arbeitsvertrag vor, der das Präsidium finanziell gleich behandelt, wie zu Zeiten der Entlastungslektionen. Wir sind damit um eine Erfahrung reicher geworden. Die Zusammenarbeit mit dem ED, namentlich mit dem neuen Amtsleiter gestaltet sich indessen eher schwierig. Dieser Systemwechsel bringt auch mit sich, dass wir das neue Präsidium jeweils an der GV im alten Jahr wählen müssen oder dann erst auf jeweils den 1. September des laufenden Schuljahres.

Ich bedanke mich herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand für die eingebrachten Gedanken, Argumente und handfesten Taten an den Sitzungen oder in ihrem Wirkungsfeld. Der DANK geht an: Jacqueline Wendle (Kindergarten), Patrick Stump (PS Mittelstufe), Patrick Sitter (Real), Patrick Ronner (Sek), Luzia Burkhard (TTG), Markus Blättler (BBZ), Daniel Spitz und Roger Meier (HKV),

Roman Staude (Kantonsschule), Markus Kübler (PHSH). Ein herzliches Dankeschön geht auch an unseren Rechtsberater Jürg Tanner.

Ohne die treuen und neuen Mitglieder wäre dieser Verein ausser Stande für die Interessen der Lehrpersonen einzustehen. Deshalb geht auch ein Dank an all jene, die uns Jahr für Jahr mit ihrem Mitgliederbeitrag unterstützen. Von den treuen Mitgliedern treten regelmässig auch einige aus. Sie quittieren mit dem Eintritt in die Pension auch die Mitgliedschaft im Verein. Ganz selten einmal ist ein Austritt dabei, der auf persönlichem Ärger mit der Arbeit der Präsidentin fusst.

Überblick über die Tätigkeiten:

Sitzungstermine Vorstand (jeweils 18.00h bis 20.00)	17. August 2017 / 28. August 2017/ 28. September 2017 / 30. Oktober 2017 / 27. November 2017 / 11. Januar 2018 / 19. Februar 2018 / 26. März 2018 / 24. Mai 2018 / 21. Juni 2018 => 10 Sitzungen
Ausserordentliche Sitzungen	September 2017 mit den Lehrpersonen am Kindergarten der Stadt Schaffhausen; => der „Räbeliechtlichumzug“ wird abgesagt. September 2017 mit dem Bereichsleiter Bildung (Beat Knecht) und dem Schulreferenten (Raphaël Rohner) der Stadt Schaffhausen April 2017 mit dem Bereichsleiter Bildung (Beat Knecht) und dem Schulreferenten (Raphaël Rohner) der Stadt Schaffhausen Mai 2018 mit den Lehrpersonen am Kindergarten des ganzen Kantons; => Umsetzung der Entlastung für Klassenlehrpersonen.
Präsidentenkonferenzen SH (jeweils 17.30h bis 19.00h)	Das Konferenzjahr beginnt immer im Dezember nach den Stufen- und Fachkonferenzen: 07. Dezember / 15. Januar / 01. März / 15. Mai / 07. Juni / 20. August / 13. September => 7 Sitzungen Sitzungen des OK Kantonalkonferenz 2018: 28. August / 28. September / 9. November 20. Februar / 27. März/ 15. Mai / 29. Mai / 26. Juni / 9. August
Präsidentenkonferenzen LCH	31. August (halber Tag) / 17. November (halber Tag) / 18. November (ganzer Tag) / 21. April (ganzer Tag)
Delegiertenversammlung LCH	16. Juni (ganzer Tag)

Schaffhausen Anfang August 2018

Die Präsidentin



Cordula Schneckenburger